



i Stichwort **Kinder und Jugendliche**

Unter der Armut in vielen Ländern dieser Welt leiden Kinder und Jugendliche besonders: Mehr als fünf Millionen Kinder unter fünf Jahren sterben jedes Jahr an vermeidbaren Krankheiten und Unterernährung. Rund 160 Millionen Heranwachsende zwischen fünf und 14 Jahren müssen arbeiten. Mehr als 100 Millionen Kinder und Jugendliche leben auf der Straße. Und fast 37 Millionen Minderjährige sind auf der Flucht vor Krieg und Gewalt.

Brot für die Welt setzt sich in vielerlei Hinsicht für Kinder und Jugendliche ein:

- Wir fördern Projekte, die arbeitenden Kindern, Straßenkindern und Opfern von Krieg und Vertreibung Schutz und Halt bieten.
- Wir helfen Kindern und Jugendlichen durch Bildungs- und Ausbildungsprogramme.
- Wir unterstützen Ernährungs- und Gesundheitsprogramme, von denen zuallererst die Kinder profitieren.

Denn wir sind der Überzeugung: Jedes Kind hat ein Recht auf ein menschenwürdiges Leben.

Ihnen liegt das Wohl von Kindern und Jugendlichen am Herzen? Sie möchten das Projekt „Gute Schulen für eine bessere Zukunft“ unterstützen? Dann überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort „Kinder und Jugendliche“ auf folgendes Konto:

Brot für die Welt

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODE33KDB

Wenn mehr Spenden eingehen, als das Projekt benötigt, dann setzen wir Ihre Spende für ein anderes Projekt für Kinder und Jugendliche ein.

Um wirkungsvoll zu helfen, arbeitet Brot für die Welt vor Ort eng mit erfahrenen einheimischen Partnern zusammen – oft kirchlichen oder kirchen-nahen Organisationen. Diese werden regelmäßig von internen und externen Prüfern kontrolliert. Den verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr mit dem Spendensiegel.



Das Deutsche
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
bescheinigt:
**Geprüft +
Empfohlen**

Haben Sie Fragen zu Ihrer Spende?

Dann können Sie sich gerne an uns wenden:

Brot für die Welt

Caroline-Michaelis-Str. 1

10115 Berlin

Telefon 030 65211 4711

kontakt@brot-fuer-die-welt.de

Herausgeber Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.,
Brot für die Welt **Redaktion** T. Lichtblau, A. Mellmann (V.i.S.d.P.)
Text innen Jürgen Hammelehle **Fotos** Frank Schultze
Gestaltung Factor Design AG, Hamburg **Satz** Bohm und Nonnen
Druck Druckhaus Sportflieger
Papier 100% Recycling-Papier
Art. Nr. 119 118 070; Juli 2022



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/10884-2207-1003

Gute Schulen für eine bessere Zukunft



Kinder und Jugendliche Indien Das staatliche Bildungssystem im Bundesstaat Manipur ist miserabel. Eine Partnerorganisation von Brot für die Welt schafft Abhilfe. **Ihre Spende hilft!**

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Konzentriert schaut Sorso zur Tafel.
Der 12-Jährige ist froh, in die Schule gehen zu dürfen.



Gute Schulen für eine bessere Zukunft Unmotivierte Lehrkräfte, veraltete Unterrichtsmethoden, häufiger Schulausfall – das staatliche Bildungssystem im überwiegend von Indigenen bewohnten Bundesstaat Manipur ist miserabel. Eine Partnerorganisation von Brot für die Welt will das ändern.

Die Nacht war kalt, aber nun scheint die Sonne durch das geöffnete Fenster und bringt etwas Wärme in das Klassenzimmer. Die Wände des kleinen Raumes bestehen aus Holzbrettern, durch die Ritzen sieht und hört man die Kinder nebenan. Der 12-jährige Sorso in der ersten Reihe bekommt davon jedoch nichts mit. Konzentriert schaut er zur Tafel, auf die sein Lehrer gerade eine Rechenaufgabe schreibt.

Häufiger Schulausfall Dass in der Grundschule von New Tusom überhaupt Unterricht stattfindet, ist alles andere als selbstverständlich. „Viele Lehrkräfte hier erscheinen einfach nicht zum Unterricht“, klagt Gajendra Prasad Mohanty, Leiter der Organisation PASDO. „Und wenn doch, sind sie wenig motiviert, manchmal schlagen sie die Kinder auch.“ Um für eine bessere Bildung in den Dörfern zu sorgen, hat PASDO in 15 Gemeinden Komitees gegründet, in denen Eltern und Lehrer:innen gemeinsam überlegen, wie der Unterricht verbessert und der häufige Stundenausfall reduziert werden kann. „Zentren für freudvolles Lernen“ fördern zudem durch kulturelle und sportliche Aktivitäten Kreativität, Ausdrucksfähigkeit und soziale Kompetenzen der Kinder.

Zukunftschancen eröffnen Die meisten Menschen hier sind arm. Sie leben von dem, was ihre Felder hergeben. So auch Sorsos Familie. „Ich wünsche mir, dass es unsere sechs Kinder einmal besser haben als wir“, sagt Onoyo Wungnaoyo Vashum, Sorsos Vater.

→ **Weitere Infos zu diesem Projekt finden Sie unter**
www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/indien-schulen



Frohgemut Sorso und seine Schwester träumen von einer besseren Zukunft – wie auch ihre Eltern. Die engagieren sich im Schulkomitee ihres Heimatdorfes New Tusom.



Zahlen und Fakten

Das Projekt im Überblick

Projekträger: **Participatory Action for Sustainable Development Organisation (PASDO)**

Spendenbedarf: **66.000 Euro**

Kostenbeispiele:

Bleistifte, Malstifte und Schreibhefte für 200 Kinder:

80 Euro

Elternworkshop zum Thema Kinderrechte: 15 Fuß- oder Volleybälle:

120 Euro

150 Euro